

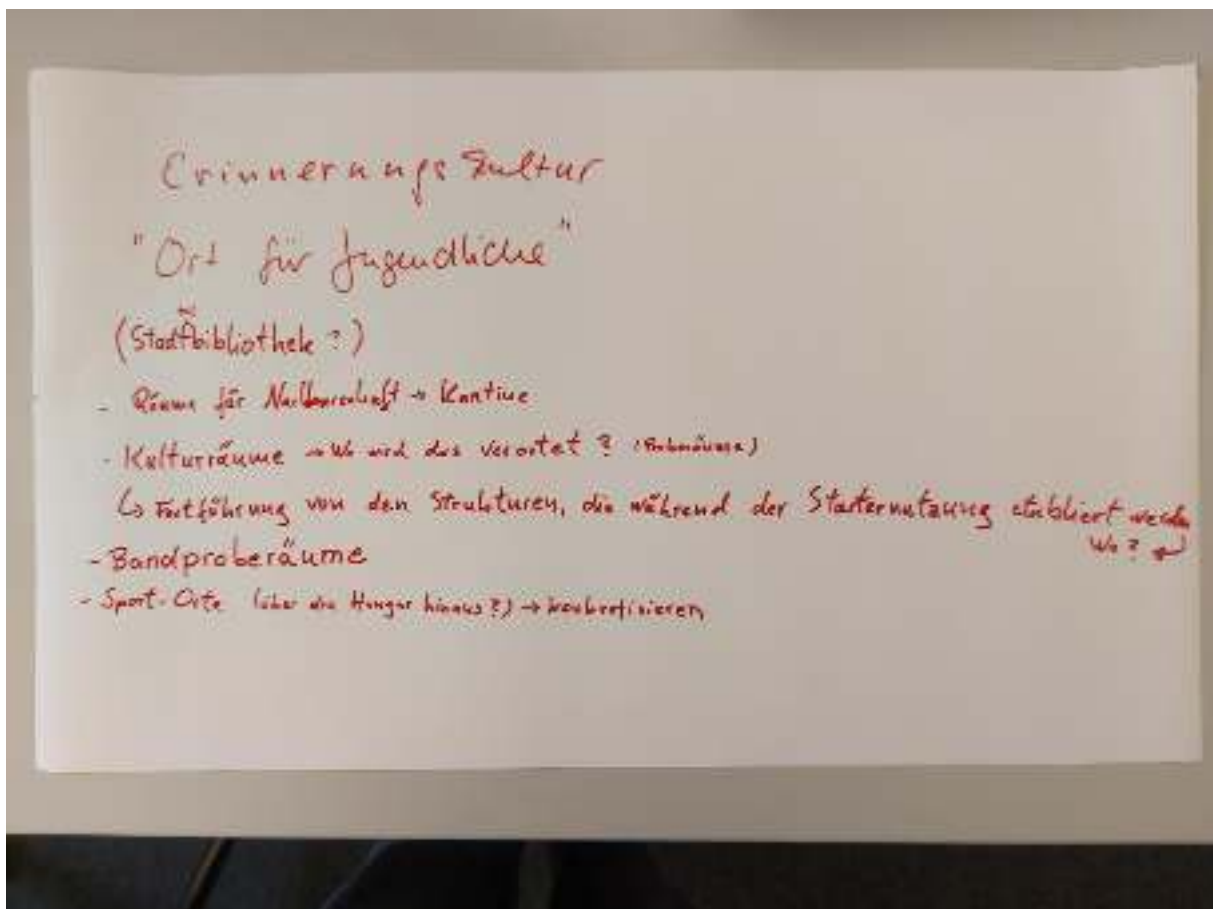
Ergebnisse der Gruppenarbeit

20. Runder Tisch Konversion (Präsenzveranstaltung), 13.02.2023

- Vergleich der alten Workshopergebnisse aus 2018 mit dem aktuellen Siegerentwurf

Themenfeld 1	Freizeit und Kultur
Themenfeld 2	Mobilität, Stadtgestaltung, Grün und Umwelt, Ver- und Entsorgung
Themenfeld 3	Wohnen und soziale Infrastruktur
Themenfeld 4	Arbeit, gewerbliche Nutzung und Dienstleistungen

Themenfeld 1: Freizeit und Kultur



Freizeit und Kultur

Für welche Angebote sollten die Kasernenstandorte genutzt werden?

Workshop-Ergebnisse des Runden Tisches

soziale Treffpunkte	Kulturräume	Sportmöglichkeiten	sonstige Freizeitangebote
<p>soziokulturelle Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehrweckgemein-schaftsbäume - Bürgerungsraum mit unterschiedl. Kultur- und Sozialeit - Einmalveranstaltungen sind für Sparten nicht nutzbar - Ungerichtet Ca. Jugendliche - Vielfalt: Sekundar- - gedrehtlich 	<p>Stadtkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtkulturkern mit WLA - Kultur-Festivals: Bürgerkulturwachen - Projekte: Inward zum Finken, Stadtkultur, Kultur, Daten, Vereine, Initiativen - Veranstaltungsorte für Kultur, VHS, Bibliothek, Konzerte, Festivals, Events - Projekt: UG, Barock, Musikinstrumente 	<p>Sportstätten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steinhof: Unverändert, ist jedoch für Sportflächen (Sportplatz) - Steinhof: 9.000 m² Einwohner, 2.000 m² Einwohner - Mehrere Gelegenheiten für Vereinsangehörige, Sportveranstaltungen - Bewusstseinsbildung mit Wohnkultur, Gruppen, Sportplatz - Vorhandene Nutzung: <ul style="list-style-type: none"> - Sportplatz - Schulhof - Kindersport 	<ul style="list-style-type: none"> - generationen gerecht ... (abhängig) - Freizeitmöglichkeiten übertragliche Menschheit
<p>Nachbarschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - lebendig gefüllte Nachbarschaft - Raum für Nachbarschaftsgruppen - aufsuchende Kultur und Sozialeit 	<p>Ressourcen für Kulturbau und Kulturwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur und Kreativität - multifunktionale Wohnkomplexe für Stadtkultur, Regio - Prozedur 	<p>Beispiele</p>	

Planungsprämissen aus dem Bericht vorbereitende Untersuchungen Rochdale Barrack

Soziale Infrastruktur	Städtebauliche Struktur
<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsdeckung an Flächen für Gemeinbedarf (inkl. Flächen für Spiel- und Freizeit) - Bedarfsdeckung Dienstleistungsstruktur - Schaffung von Betreuungsangeboten der Kindergartenplanung - Identifizierung eines Quartiers- und Stadtkulturraums - Bedarfsdeckung an Pflegeeinrichtungen und sozialer Wohnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt und heterogene Baustruktur - Abgestufte bauliche Dichte - Erhalt identitätsstiftender baulicher Elemente (z.B. Sockel, Denkmalschutz) - Bestandsanpassung und Eingliederung in umgebende bauliche Strukturen - Gewährleistung der Nutzungsstruktur - Durchmischte Nutzungsstruktur

Themenfeld 2: Mobilität, Stadtgestaltung, Grün und Umwelt, Ver- und Entsorgung

Mobilität, Stadtgestaltung, Grün/Umwelt, Ver- und Entsorgung

Für welche Angebote sollten die Kasernenstandorte genutzt werden?

Workshop-Ergebnisse des Runden Tisches

Mobilität, Verkehr	Technische Infrastruktur	Straßen, Plätze Grünflächen	Natur, Umwelt
sehr gute ÖPNV-Erschließung ✓	umfassende Energieversorgung	Stadt der kurzen Wege	Naturschutz und Grünflächengestaltung
gute Infrastruktur für Radfahrer <i>- fahrer</i> - generell Modellkonzept ÖPNV/RadCar Sharing - Anbindung von Zentralstellen z.B. Hörsing - Taxis <i>- fahrer</i> ÖPNV für Ökostrom mit Biomethan - zentrale Zone zentrale Parkhaus - kein Grundbesitzverlust - Ökostrom für Elektroautos - durchgehende Linie bis zur U-Bahn - Parkhäuser an den Hauptknotenpunkten <i>- fahrer</i> - normalisierte Erreichbarkeit - Ladestation für Elektroautos - neue gebaute Parkhäuser (PKZ) und Fahrrad	- Zentral/Dezentral - Blockweise/Block - Solarstrom - Anbindung an bestehende Energie - Überland	- Verdichtung des vorhandenen Quartiers - Verdichtung kleine Flächenvergrößerung - Ruhezone mit Social Gymnastik - Gelegenheiten (z.B. Johannsberg) - Aufenthaltsqualität - Aufenthaltsorte, insbesondere an fußgängerfreundlichen Wegen - zentraler Marktplatz - Verbindung zum Ziel an Wohnzone - Mittelschichtung - Aufwertung Domplatz Straße - Fußgängerzugang	- Stadtkultur - naturschutzrelevante Vorgaben für Bebauungspläne machen - z.B. Vogel- Fledermaus- vorzügliche Fassaden heimische Pflanzen - Urban Gardening - grüner Spielplatz - Erholungsfächer Wasser - ökologisch orientierte Grünentwicklung - neue Wälder schaffen - Großprojekte anbahnen, z.B. Landschaftsschau

Planungsprämissen aus dem Bericht vorbereitende Untersuchungen Rochdale Barrack

Mobilität	Grün / Umwelt	Ver- und Entsorgung
- Anbindung an ÖPNV und Radwege - Durchgängigkeit für Fußgänger - Fahrradfreundliche Stadt - Fokus auf Mobilitätsdienstleistungen - Anbindung Quartier - Bedienung von Spielplätzen - Nutzung von Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen - Nutzung von Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen	- Erhalt bestehender Grünflächen - Vermeidung von Versiegelung - Öffnung von Flächen für Grünflächen - Über Grünflächen - Nutzung der Flächen für Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen	- Herstellung von Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen - Anbindung an bestehende Grünflächen

Themenfeld 3: Wohnen und soziale Infrastruktur

Viele Ergebnisse des Planungs-workshops zu Beginn des RTK wurden berücksichtigt und in den vorgestellten Entwurf aufgenommen. Dafür vielen Dank.

Wesentlich für die Weiterarbeit ist die nun anstehende **Detail-Planung**, in der die folgenden Aspekte stärker berücksichtigt werden sollten:

- **Bildung**, Schulplanung, KiTa-Versorgung fehlt bislang, benötigt Beachtung schon jetzt sind Grundschulen in der näheren Umgebung zu klein, Grundschüler werden abgelehnt.
- Der neu entstehende Wohnraum soll **bezahlbar** sein/bleiben. Die AG (Tisch 3) wünscht eine Quote von **50% Sozialwohnungen**.
- An wen sollen Grundstücke vergeben werden? Die AG (Tisch 3) wünscht statt Vergabe nach Höchstgebot **Konzeptvergabe**, nach Kriterien etwa analog Baulandstrategie, Ziffer III
 - Gemeinsame Entwicklung unterschiedlicher Akteure (Genossenschaften, Freie Scholle und weitere, BGW, Baugruppen etc.) Alle relevanten Akteur*innen sollten möglichst von Anfang an an der Entwicklung und Planung der Konzeptrealisierung beteiligt sein.
 - Vergabe möglichst nach Erbbau-Recht
- „Gemeinschaftlichem Wohnen“ soll hohe Priorität eingeräumt werden
 - **Generationenübergreifendes Wohnen**, in dem alle Generationen sich aufgehoben fühlen, einander begegnen, voneinander lernen können
 - **Soziale Inklusion** (Miteinander unterschiedlicher sozialer Lebenslagen, -stile, Kulturen etc.) “Sorgende Gemeinschaften”,
 - Begegnungs-Räume, möglichst mit Ausstrahlung bis in die Nachbarschaft,
 - ausgewogenes, bedarfsorientiertes Verhältnis von Gemeinschaft und Privatheit
 - Flexible Raum-Planung je für sich ändernde Bedarfe, Mix unterschiedlicher Wohnungsgrößen
- **Tragendes/unterstützendes soziales Umfeld**, Unterstützung zum Verbleiben im eigenen Umfeld
 - Barrierefreiheit
 - Einkaufsmöglichkeiten
 - Gesundheitszentrum, Ärzt*innen, Therapeut*innen, Therapie-Einrichtung, Apotheke etc.
 - Pflegedienste (ambulant, teil-stat. Tagespflege)
 - (ambulante) Pflegewohnung (auf Zeit)
 - Quartiers-Nacht-Dienst (Pflege)
- **Partizipation**, Mitgestaltung, Mitbestimmung der künftigen Bewohner*innen
 - Gute, nachbarschaftliche Quartiers-Strukturen,
 - Quartiers-Management
 - Stadtteil-Konferenz
- **Stadt-Ökologie**, Energie
 - Heiz-Konzept
 - Photo-Voltaik
 - Fernwärme /Leitungen
 - Grüne Retentions-Dächer
 - Schwamm-Stadt, Wassermanagement

Berichtersteller: Johannes Menge
(Bielefelder Netzwerk selbstorganisierter Wohnprojekte)

Wohnen und soziale Infrastruktur

Für welche Angebote sollten die Kasernenstandorte genutzt werden?

Workshop-Ergebnisse des Runden Tisches

Wohnangebot / -formen	Gebäude-technik	Gesundheitsversorgung	Bildung und Betreuung
<p>neuer Wohnraum</p> <p>bezahlbarer Wohnraum bei niedrigem/mittlerem Einkommen</p> <p>zusätzliche Wohnungen</p> <p>Wohnraum für benachteiligte Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inklusive, heterogene Bewohnerschaft - Inklusion: Durchmischung von obere + untere Wohnungsklasse + Jugendgruppen + Angebote 	<p>umweltschonender Wohnungsbau</p> <p>Erhalt des Gebäudebestands</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passivhäuser - Energiebedarfe - nachhaltige Baustoffe und Materialien 	<p>gesundes Quartier</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arzt/Ärztin im Quartier - Haus- + Fachärztliche Versorgung - Ärzte brauchen Raum - Arztpraxen - Arztzentrum im Quartierszentrum als zentrale Anlaufstelle - Apotheken - ambulante Pflege - mechanische Fäkultät nahe der Krankenhäuser unterbringen - Querschnittsbewegung - Stadtkonferenz 	<p>neuer Bildungsstandort (Kita, Grundschule, Leiharbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gerechte Bewohnerschaft - Wohnungsbau und Eigentümergemeinschaften - Wohnen mit Versorgungswahrscheinlichkeit

Planungsprämissen aus dem Bericht vorbereitende Untersuchungen Rochdale Barrack

Wohnen	Soziale Infrastruktur	Städtebauliche Struktur
<ul style="list-style-type: none"> - Bauweise von Wohnraum zur Deckung von Wohnbedarf - auch kleine, kleine Wohnformen zu berücksichtigen (Mikroapartments und Co-Living) - Geförderter und preisgünstiger Wohnraum - Anwohner Wohnformen - Wohnformen zur Förderung von Einkommen und Wohnqualität - Wohnqualität und -komfort 	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Flächen für Freizeit und Spiel und Freizeit - Berücksichtigung von Grünflächen - Sicherung von Beratungsangeboten der Kreisjahrgänge - Herangehen an Quartiere und Stadtteilzentrale - Berücksichtigung von Pflegeeinrichtungen und sozialer Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> - Verdichtung und heterogene Struktur - Wasserlaufsensibles Design - Effiziente Nutzung von Flächen - Berücksichtigung von Grünflächen - Berücksichtigung von Grünflächen - Berücksichtigung von Grünflächen - Berücksichtigung von Grünflächen

Themenfeld 4: Arbeit, gewerbliche Nutzung und Dienstleistungen

Arbeit, gewerbliche Nutzungen

Für welche Angebote sollten die Kasernenstandorte genutzt werden?

Workshop-Ergebnisse des Runden Tisches

Produktion, Handwerk	Dienstleistungen	Einzelhandel
Integration von Wohnen und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> - Büroflächen - offen... - jede Menge - flexible - Kreativhaus für Studios - Ateliers, Probierräume, Lager - Büros, Kommunikation der Kreativwirtschaft 	Wohnkafeteria Versorgung
Gewerbliche		<ul style="list-style-type: none"> - Stadtküche/Kantine, soziales Restaurant - Gastrobar, Café, Eiscafé - wenig
<ul style="list-style-type: none"> - wahrhaftig tolle Arbeitsplätze - wohnortnahe Arbeitsplätze - nicht ständiges Gewerbe - Kreativwirtschaft - Lager / Magazine - Produktionsstätten für Künstler und Gestalter 	<ul style="list-style-type: none"> - Existenzgründungen 	

Planungsprämissen aus dem Bericht vorbereitende Untersuchungen Rochdale Barrack

🏠 Dienstleistung / Einzelhandel	🏢 Gewerbe
<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung eines gemischt genutzten Quartiers mit urbanem Charakter - Schaffung von Flächen für Büro- und Dienstleistung - Flexible Büroflächen für Dienstleistungen (Co-Working, Startups) - Mögliche Ansiedlung von Ergänzungsnutzungen (z.B. Gastronomie, Einzelhandel) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kleinteiliges, nicht-ständiges Gewerbe als integrierte Nutzung in gemischt genutzten Strukturen - Gewerbenutzungen entlang Orientierung Straße